

Sächsischer Hockeyverband e.V.

Sachbericht für das Jahr 2021

I. Jahresabschluss 2021

1. Einnahmenüberschussrechnung

Der Sächsische Hockeyverband e.V. begann das Jahr 2021 mit einem Guthaben von € 34.196,58 auf dem Girokonto der Sparkasse Leipzig und einem Barkassenbestand von € 101,94 insgesamt € 34.298,52.

Im Laufe des Jahres 2021 erzielte der Verein folgende Einnahmen und Ausgaben:

Einnahmen:	Konto	31.12.20 Betrag	31.12.21 Betrag
Eigene Einnahmen SHV	11	41.232,82	43.325,75
Zuwendungen	12	50.550,00	52.505,80
Summe Einnahmen		91.782,82	95.831,55
Ausgaben:	Konto	Betrag	Betrag
Verbandsentwicklung	211	68.236,39	74.007,02
Talententwicklung	212	12.198,83	10.288,30
Sonstige Projekte	215	0,00	285,00
Ohne Förderung	22	1.457,21	5.539,10
Summe Ausgaben		81.892,43	90.119,42
Saldo Haushalt		9.890,39	5.712,13

Der Vergleich der Einnahmen mit den Ausgaben ergibt für das Geschäftsjahr 2021 einen Bestandsaufbau von € 5.712,13 (VJ: € 9.890,39).

Zum 31.12.2021 schloss der Sächsische Hockeyverband e.V. seine Konten mit folgenden Endständen ab:

SHV - Konten	31.12.20 Betrag	31.12.21 Betrag
Kontobestand		
Geschäftsgiro ° 9999	34.196,58	39.903,92
Termingeld ° 9998	0,00	0,00
SHV-Kasse ° 9997	101,94	106,73
Bestand Konten, gesamt	34.298,52	40.010,65

Daraus ist ersichtlich, dass die Liquidität des SHV zu jeder Zeit gewährleistet war.

2. Debitoren – Kreditoren

Per 31.12.2021 gab es keine offenen Verbindlichkeiten. Der SHV hat alle an ihn gerichteten Forderungen bei Fälligkeit gezahlt, so dass am Jahresende keine Verbindlichkeiten ausgewiesen sind.

Offenen Forderungen existierten zum 31.12.2021 in einer Höhe von 36,00 €. Hierbei handelt es sich um Forderungen gegen Blau Gelb Borna (12,00 €) und ESV Dresden (25,00 €). Zum Zeitpunkt der Berichterstellung waren die Forderungen beglichen.

Die Zahlungen auf das SHV-Konto gehen überwiegend bei Fälligkeit ein. Ausgebliebene Zahlungen wurden ausnahmslos gemahnt. Das Mahnwesen verursachte bei dem Schatzmeister und der Geschäftsstelle einen erheblichen Aufwand.

II.

Projekt „Talententwicklung“ 2021

Der SHV wurde im Jahr 2013 in die Fördergruppe C zurückgestuft, was mit einem gravierenden Fördermittlrückgang verbunden ist. Die Zuwendung des Landessportbundes Sachsen e.V. (LSB) im Projekt „Talententwicklung“ betrug 9 T€ (VJ: 7 T€) (Sockelförderung). Die Förderung wurde vollständig ausbezahlt.

Im Jahr 2021 betrug der Eigenanteil 1,2 T€ (VJ: 5,2 T€) und belief sich damit auf ca. 12 % (VJ: 42 %) der Projektgesamtausgaben 10,2 T€ (VJ: 12,2 T€).

Die geplanten Gesamtausgaben Soll 36,3 T€ (VJ: 37,8 T€) / Ist 10,2 T€ (VJ: 12,2 T€) wurden deutlich unterschritten. Auch im Geschäftsjahr 2021 ist dies wiederholt auf die erzwungenen Reduzierungen der Projektaktivitäten bedingt durch die COVID-19- Pandemie zurückzuführen.

III.

Projekt „Verbandsentwicklung“ 2021

Traditionell wird im Sächsischen Hockeyverband auch das Projekt „Verbandsentwicklung“ geführt das vom LSB seit Beginn an gefördert wird. Diese Förderung ist die grundlegende Voraussetzung für den Bestand und die Entwicklung des Hockeysportes in Sachsen.

Der LSB hat das Projekt mit 43.500 € (VJ: 43.550 €) gefördert. Die Förderung wurde vollständig ausgezahlt.

Die geplanten Gesamtausgaben Soll 82,6 T€ (VJ: 85,7 T€) / Ist 74,0 T€ (VJ: 68,2 T€) wurden unterschritten. Ursache hierfür sind geringere Aufwendungen für den Wettkampfbetrieb und Dienstreisen, welche aufgrund der COVID-19-Pandemie stark beeinträchtigt waren.

Der Einsatz der eigenen Mittel des SHV ist im Projekt im Vergleich zum Vorjahr leicht gestiegen 30,5 T€ (VJ: 24,6 T€). Der Eigenanteil beträgt damit 41,2 % (VJ: 36,1 %) der Gesamtausgaben.

IV.

Mitteldeutscher Hockey Spielbetrieb (MHSB)

Im April 2015 haben die Landesfachverbände Thüringens, Sachsen-Anhalts und Sachsens ihre Zusammenarbeit auf eine neue rechtliche Grundlage gestellt und einen Kooperationsvertrag geschlossen. Die drei Landesfachverbände haben die Organisation des gemeinsamen Spielbetriebs dem Sächsischen Hockeyverband übertragen, der von den Vereinen die Nennfelder und die Strafen einzieht (Konten 114, 111). Die Einnahmen verbleiben dem Sächsischen Hockeyverband 4,5 T€ (VJ: 2,4 T€).

V.

Ausgaben „Ohne Förderung“

Die Ausgaben für nicht geförderte Projekte Plan 6,1 T€ (VJ: 4.5 T€) / Ist 5,5 T€ (VJ: 1.4 T€) sind leicht unterschritten. Die Abweichung beruht im Wesentlichen auf dem Umstand, dass aufgrund der COVID-19-Pandemie Ausgaben für Wahlveranstaltungen/Feierlichkeiten und Repräsentation weggefallen sind.

Dresden, den 15. Februar 2022

gez. Bittermann

Schatzmeister